

Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

Mitteilungsblatt Nr. 11

Liebe Mitglieder unserer Heimatgemeinschaft, liebe Landsleute

Zunächst einen herzlichen Gruß und eine besinnliche Advents und Weihnachtszeit 2001!

Wie in den Jahren zuvor erhalten Sie mit diesem Schreiben zwei kleine Geschenke, darunter wieder den Burzenländer Heimatkalender für das Jahr 2002 mit Ansichten aus dem Burzenland.

Auch die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung, die dieses Mal am Samstag, den 26. Januar 2002 wie immer im Haus der Heimat" in Stuttgart stattfinden wird, finden Sie in diesem Brief.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder unserer HOG.

Seit Dezember 2000 sind (in der Reihenfolge des Eintreffens ihres Antrags) folgende Landsleute in unsere Gemeinschaft beigetreten.

Dieter Primus - Augsburg, Karin Witting - Altdorf, Horst Peter - Depner Freiburg i.Br., Sigrun Bielz - Wipperfürth, Liane Sajnovits - Fellbach, Werner Knall - Freiburg i.Br., Marga Cybulla - Ludwigsburg, Edith Haberich - Neuss, Uta Hann - Winnenden, Rudolf Hann - Renningen, Erika Soos - Renningen/Malms, Isolde Heldsdörfer - Riderich, Eva Lurz-Engberth - Metzingen, Herbert Liess - München und Welf-Martin Zeidner - München.

Durch Todesfälle und durch Austritte sind nicht mehr Mitglieder der HOG Kronstadt: Heinz Wolf, Dietlinde Biermeier, Adolf Cloos, Alfred Orendi, Walter Popan, Ortwin Wermerscher, Hans Birthelmer und Harald Essigmann.

Wichtigste Aufgaben unserer HOG waren auch in diesem ersten Jahr des neuen Jahrhunderts die Hilfsaktionen und Unterstützungen für unsere Landsleute und ihre Institutionen in Kronstadt. Leider ist die Not dort noch immer groß und besonders alte Menschen und solche, die keine unterstützenden Verwandten im Westen haben, brauchen Hilfe. Auch brauchen die siebenbürgisch-sächsischen Institutionen in Kronstadt unsere Hilfe. Aus diesen Gründen gingen unsere Hilfssendungen und finanziellen Zuwendungen direkt an zahlreiche Menschen sowie an das Deutsche Forum, an die Aktion "Essen auf Rädern", an das neue Altenheim, an das Pflegeheim, an die Honterus Kirchengemeinde und an das Honterusgymnasium.

Das wohl bedeutsamste Projekt, das wir wenn auch mit bescheideneren Mitteln im Vergleich zu anderen finanziell kräftigeren Institutionen unterstützen, ist die Renovierung des Kronstädter Altenheimes Blumenau in der Bahnstraße. Über den Stand der Arbeiten an diesem Heim berichtet in einem Brief, den wir vor einigen Tagen erhalten haben, Dr. Dieter Simon, der Vorsitzende des Demokratischen Forums der Deutschen in Kronstadt, Folgendes: "Das Forum blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück, mit Sorgen und Erfüllungen und das Beste, was wir uns attestieren können ist die Tatsache, dass wir voll funktionsfähig sind. Unsere Mitarbeiter und Helfer im In- und Ausland haben uns die Treue gehalten und unsere Mitglieder nehmen unsere Dienste in Anspruch. Das wichtigste Vorhaben war und bleibt das Altenheim Blumenau (nicht zu verwechseln mit dem Pflegeheim Blumenau im Pfarrhaus der Blumenauer Kirche, das direkt vom Diakonischen Werk mit Sitz in Hermannstadt betrieben wird), das langsam, leider langsamer als erhofft, Gestalt annimmt. Die Renovierung ist im Wesentlichen abgeschlossen, eine energische, junge Heimleiterin in der Person von Frau Denise Boltres (Pfarrfrau aus Bartholomae) konnte eingestellt werden, der medizinische Dienst für die Bewohner des Heimes ist abgesichert und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Es wird freilich begleitende Hilfe nötig sein und wir richten an alle Kronstädter, deren Herz noch an der Heimat hängt, die Bitte, uns in der Sorge um die Senioren finanziell zu unterstützen. Die Lage unserer Gemeinschaft hat sich diesen Herbst stabilisiert nach langer Vakanz haben wir in Person von Christian Plajer (bisher Bukarest) eine neuen Stadtpfarrer und nach den Kirchenwahlen im November auch ein erneuertes Presbyterium und einen neuen Kurator. Frau Gundel Einschenk. Das neue Presbyterium

wird schwierige Fragen der Rückerstattung kirchlichen Eigentums, der Finanzierung des Altenheims etc zu lösen haben".

Weiterhin konnten wir bei der Renovierung der Buchholz Orgel in der Schwarzen Kirche mit einem größeren Betrag mithelfen.

Das Honterusgymnasium in Kronstadt hat in diesem Herbst eine große Büchersendung von etwa 300 Titeln, zum großen Teil Kinder und Jugendliteratur, von uns erhalten. Es sind Bücher, die als Preis und Prämienbücher an die Schüler verteilt werden sollen. Leider lässt die materielle Ausstattung der Honterusschule zu wünschen übrig. Im Vergleich zu den anderen deutschen Lyzeen Siebenbürgens z.B. der Schäßburger Bergschule und dem Hermannstädter Brukenthal Lyzeum ist das Honterusgymnasium dürftig ausgestattet. Aus diesem Grunde schlagen wir vor, ähnlich wie an den eben genannten Schulen, ein unterstützendes Gremium in Form eines Freundeskreises der Honterusschule ins Leben zu rufen, dem ehemalige Schüler und andere Landsleute beitreten können. So könnten gezielt finanzielle Mittel aber auch weitere Initiativen wie die Teilnahme ehemaliger Honterianer am Leben der Schule so wie das in den früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten der Fall war aktiviert werden. Einzelheiten dazu wollen wir in unserer Mitgliederversammlung besprechen.

Substanzielle Medikamentenspenden an die medizinische Ambulanz des Deutschen Forums in Kronstadt sind erneut zustande gekommen. Die Hauptinitiatoren dieser Spenden waren Frau Dr. Hannelore Eichhorn, Herr Jochen Alberich und Herr Gerhard Truetsch.

Erneut haben zahlreiche Landsleute Geldspenden, z.T. in dreistelliger Höhe, an die HOG überwiesen. In der Reihenfolge des Eintreffens ihrer Überweisungen waren es: Edda Fantanar, Johann Schnabel, Margarete Kasper, Marianne Preidt, Viktor Witting, Astrid Copony, Reinald Gust, Renate Lange, Sebastian Schlandt, Detta Bogart, Hans Willi Foith, Metta Konnerth, Dr. Rolf Kutschera, Dr. Wolfgang Knopp, Heinz Renye, Rolf Platz, Helmut Heckerroth, Otto Rhein, Anneliese Stefani, Anneliese Gohlke, Ingrid Barff, Eduard Siegel, Florin und Auguste Russu, Helga Russu, Hans Joachim Acker, Erwin Kraus, Harro Hubbes, Altrud Schiel, Lia Groß, Emil Dworak, Johannes Leonhardt, Hans Otto Schiel, Brigitte Rodatz, Emil Speil, Günther Recker, Rudolf und Hei Jakobi, Dr. Hans Adam Schneider, Emmy Schneider, Marianne Wolf, Marianne Danek, Edith Haberich, Walter Schlandt, Ortrun Nikolaus, Hans Ludwig Mayer, Klaus Meschendörfer, Herbert Tontsch, Walter Gust, Meta Konnerth, Dr. Hans Udo Dück, Hannelore Roth, Margarete und Gerhard Sigmund, Otto Eitel Kessier, Christel Hitsch, Dagmar Schuster, Joachim Roth, Gerlinde Honigberger, Kurt Hans Schmidts, Rosemarie v. Derschau, Sabine Klein, Heinrich Wittstock, Dieter Engberth, Otmar Martin Christel, Bernd Lutz, Anneliese Stefani, Hans Ganzert, Gerhild Cismarescu, Katharina Moisa, Roland Klees, Annemarie Seewaldt, Dorit Stecher, Uta Seewaldt, Günther Reissenberger, Gerhard Truetsch, Eva Kutschick, Hildegard Ionescu, Johann Schoger, Werner Hannak, Hermine Brenndörfer, Gerda Roth, Anneliese Schuller, Christa und Horst Gündisch, Renate Lange, Irene und Kurt Jekelius, Adolf Gärtner, Rita Hensel, Mircea Baia, Annemarie Bruckner und die Stürmerj'. Letztere unterstützen regelmäßig die Aktion Essen auf Rädern". Frau Anne Stracke überweist eine regelmäßige (monatliche) Spende für das Altenheim. Einige Landsleute spendeten zum wiederholten Male. Andere Spenden waren Sammlungen und Subventionen zu konkreten Projekten wie z.B. die Orgelrenovierung. Ein Projekt besonderer Art, das vom Stuttgarter Frauenkreis getragen wurde, ist die Renovierung der Honterusquelle in der Noua in Kronstadt gewesen. Besonders sind wir jenen Spendern dankbar, die z.B. Geburtstagsgeschenke in Geldspenden an die HOG umgewandelt haben. Herzlichen Dank allen Gebern !

Der von der HOG Kronstadt und der HOG Bartholomä gestiftete Apollonia-Hirscher Preis für das Jahr 2001 wird Herrn Professor Eckart Schlandt vergeben. Eckart Schlandt ist seit vielen Jahren Organist an der Großen Orgel der Schwarzen Kirche und Leiter des Kronstädter Bachchors. Seinem vielfältigen Wirken gerade in den Jahren des Umbruchs in unserer sächsischen Gemeinschaft gebührt Ehrung und ein besonderer Dank aller Kronstädter, ein Dank, der sich nun auch in Form dieses Preises offenbart.

Ein weiteres Anliegen unserer HOG ist die materielle und ideelle Unterstützung kultureller Einrichtungen der Siebenbürger Sachsen in Siebenbürgen und in der Bundesrepublik. So

subventionierten wir erneut die traditionelle Löwensteiner Oste-Musikwoche, den Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek, das Siebenbürgen Institut und den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Gundelsheim. Alle diesbezüglich orientierten Geldmittel dienen letztendlich der Pflege und Bewahrung kultureller und wissenschaftlicher Werte unserer Gemeinschaft.

Die Präsenz der HOG Kronstadt im Internet ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Weltweit kann nun schon seit einigen Jahren die Homepage der HOG, die durch Klaus-Dieter Graef erstellt und betreut wird, unter der Internet-Adresse <http://www.hog-kronstadt.de> abgerufen werden.

Die Arbeitsgruppe Matrikelkartei (Leiter Dr. Christian Zamminer) hat uns folgenden Kurzbericht zugeschickt: Die Digitalisierung der Matrikelkartei wurde im letzten Jahr abgeschlossen. Das Hauptexemplar dieser jahrelangen Arbeit steht nun im Archiv des Siebenbürgen Institutes in Gundelsheim. Es umfasst, umgesetzt in traditionelle Informationsträger, Daten, die 14.000 DIN A 3 Seiten bedruckt ergeben würden.

Von diesem Programm, auch CORONA 2.0 genannt, soll eine vereinfachte, Allen zugängliche Abschrift angefertigt werden, die CORONA Version 3.0.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und Organisationen der Siebenbürger Sachsen hier und in der alten Heimat ist uns weiterhin ein ständiges Anliegen. Die Teilnahme unserer Vorsitzenden sowie weiterer Vorstandsmitglieder an den Arbeiten des Burzenländer und des Großen Forums der HOG's, an den Sitzungen des Kulturrates, des Bibliotheksvereins der Siebenbürgischen Bibliothek Gundelsheim,

des Hilfskomitees der Evangelischen Kirche, des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL), des Vereins Neue Kronstädter Zeitung, am Kronstädter Stammtisch in Stuttgart sind Beispiele unserer Präsenz. Mitglieder des Vorstandes waren auf eigene Kosten im Laufe des Jahres 2001 in Siebenbürgen und in Kronstadt beispielsweise bei der Einführung des neuen Kronstädter Stadtpfarrers Christian Plajer, bei der feierlichen Einweihung der Orgel der Schwarzen Kirche sowie bei der Eröffnung des neuen Gebäudes der Evangelischen Akademie in Neppendorf. Diese engen und kontinuierlichen Kontakte zu allen Gremien der Landsleute führten letztendlich zu effektiven Hilfeleistungen, ohne bürokratische Umwege.

Im Juli 2001 fand unser traditionelles Pfaffenhofener Honterusfest statt. Wir danken auch auf diesem Wege den Organisatoren des Honterusfestes sowie dem Festredner, Herrn Dr. Harald Roth.

Wir bitten Sie, weiterhin für unsere HOG unter Ihren Verwandten und Freunden und besonders unter den jüngeren Landsleuten, Ihren Kindern und Kindeskindern zu werben. Unsere Heimatgemeinschaft ist und soll ein lebendiges Forum der Kronstädter sein und bleiben und dazu brauchen wir junge Mitglieder. Die aktive Präsenz möglichst vieler Landsleute und besonders der Jüngeren ist uns ein großes Anliegen. Bitte werben Sie für unsere Sache!

In der letzten Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, ab dem Jahre 2002 den Minimalbeitrag in unserer HOG auf EURO 10 festzulegen.

Abschließend nochmals ein schönes und gutes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Lahr/Schwarzwald im Dezember 2001

Im Namen des Vorstandes

H.v. Killyen

DIE HEMATORTSGENEINSCHAFT (HOG) KRONSTADT

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der HOG KRONSTADT laden wir Sie herzlich ein
Die Veranstaltung finden am Samstag, 26. Januar 2002 um 14.30 Uhr in STUTTGART im HAUS
DER HEIMAT statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
3. Aussprache
4. Neuwahlen
5. Varia

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte können bis 15.1. 2002 dem Vorstand schriftlich zugeleitet werden.

Im zweiten Teil unserer Versammlung wird Frau Annemarie Schiel/München einen Diavortrag zum Thema
"Spaziergang durch Kronstadt" halten.

Das "Haus der Heimat" des Landes Baden Württemberg in 70176 Stuttgart, Schlossstraße 92, ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 9 und mit der Buslinie 41 Haltestelle Schlossstraße/Johannisstraße zu erreichen.

Für den Vorstand
Traute Kravatzky
Rathausstraße 47
74172 Neckarsulm
Tel: 07132/5592